

Met Hätz hier im Veedel gemaht.

Innovation und Digitalisierung für mehr Präzision im modernen Handwerk.

Die Erfindung der Ohrpaßformen oder auch Otoplastiken genannt ist genauso alt wie Uropas Taschenhörgerät, dass er im Brustbeutel getragen hat. In der Zeit hat sich bei der Abformung und der eigentlichen Fertigung viel getan.

Seit ihrer Eröffnung setzt DIE HÖRLOUNGE auf die digitale Fertigung und scannt die Ohrabformungen am Computer ein. Anschließend werden die Ohrpaßformen mit einem speziellen Programm modelliert. Die Dateien wurden danach durch ein otoplastisches Labor ausgedruckt und per Post ins Fachgeschäft geschickt, um die Endarbeiten zu machen und die Formen abzugeben.

